

C) Unbedenklichkeitserklärungen:

Die Unbedenklichkeitserklärung wurde bei der Werkluftschutzvertrauensstelle am 15.10.42 beantragt und wird nach erfolgter Genehmigung nachgerichtet. Die Gesamtplanung des Werkes wurde durch Schreiben des RLM. vom 2.2.40 - Aktenzeichen 41 L 2210 I.In.1395b 6182/40g - genehmigt.

Die speziellen Lagepläne wurden bei der Insp. 13 des RLM. am 15.7.42. grundsätzlich besprochen. Die von dieser Stelle empfohlenen luftschutz technischen Maßnahmen werden berücksichtigt.

D) Arbeitseinsatz:

An Betriebsarbeitern sind erforderlich:

1) Angestellte:

- | | |
|------------------|---|
| a) kaufmännische | 2 |
| b) technische | 6 |

2) Arbeiter:

- | | |
|-------------------------|----|
| a) Facharbeiter | 20 |
| b) ungelernete Arbeiter | 50 |
| c) jugendliche Arbeiter | 5 |

3) Wohnsiedlungen werden nach Bedarf errichtet.

E) Energiebedarf:

- 1) Strom: 40 000 kWh/Tag durch Eigenerzeugung
- 2) Wasser: 36 000 m³/Tag
- 3) Dampf: 25 t/h
- 4) Gas: 1 600 WE/Rm³, 35 000 m³/Tag
- 5) Kohle:

Energiekohle: 30 000 Jato

Vergasungskohle: 4 500 Jato.

F) Verkehrs- und Transportfragen:

1) Bahnanschluß:

Reichsbahn: Reigersfeld/OS. und Werksbahn.

2) Gesamtbedarf an Transportmitteln:

a) Bauzeit: 4 - 5 Wagen auf 12 Monate
zusätzlich 2 Lastkraftwagen 5 t.

b) während des Betriebes für Rohstoffe: -

für Fertigprodukte: Laderaum täglich 66 t bei 320 Tagen/Jahr.

Zusammenfassung:

Die Anlage dient der Erzeugung von Hochleistungstreibstoff und ist daher kriegswichtig und dringlich.